

Teutonia will jetzt hamstern

Nach vier Spielen steht Aufsteiger Groß Lafferde auf dem letzten Tabellenplatz der Fußball-Kreisliga. Lediglich einen Zähler holte die Elf von Trainer Ulrich Kropp nach einem harten Auftaktprogramm.

SV Teutonia Groß Lafferde – TSV Bildung Peine. In der Nachspielzeit gegen Herta Equord am ersten Spieltag trafen die Teutonen und holten einen Punkt. Bislang ist es der einzige Zähler. Danach folgten drei Niederlagen gegen Dungenbeck, Soßmar und Blumenhagen. Jetzt folgt mit Bildung ein weiterer Härtestest. Anpfiff ist um 19 Uhr.



Ulrich Kropp

„Wir hatten uns schon ein bisschen mehr ausgerechnet, vor allem gegen Soßmar“, gibt Kropp zu, der die vier gespielten Partien noch nicht als Fehlstart verbuchen will. „Es ist eine schwierige Situation, aber wir haben von Beginn an gesagt, dass wir gegen den Abstieg spielen.“ Nach der blutleeren Vorstellung gegen Soßmar folgte vergangenes Wochenende eine Rehabilitation gegen Blumenhagen. „Da haben wir ordentlich gespielt, vor allem in Durchgang eins“, sagt Kropp. Am Ende unterlagen die Lafferder aber mit 1:2.

„Wir müssen arbeiten wie ein Hamster und möglichst schnell viele Punkte holen“, meint der Trainer. Damit soll es am besten schon heute losgehen. „Mit einem Remis wären wir schon zufrieden, aber wir wollen in jedem Fall erfolgreich spielen.“

Jahn-Frauen besiegen die Eintracht

Handball-Eulencup: Platz fünf für MTV Peine / HSG Nord mit Verletzungspech



Jahns Lena Witzke (links) macht sich ganz lang. Die Partie gegen die SG Sickinge/Schandelah gewann der MTV mit 12:9.

Ein positives Fazit zogen die Veranstalter vom MTV Peine nach dem zweiten Wochenende der Eulencup-Turnierserie. Das eigene Team behauptete sich mit Platz fünf bei elf Mannschaften gut.

„Da wir in keiner der Partien ‚auf Ergebnis‘ gespielt, sondern durchgewechselt haben und uns auch noch Spielerinnen fehlten, ist Platz fünf ein befriedigendes Ergebnis“, meint Jahn-Trainer Lutz Benckendorf. Seine Mannschaft war die klassentiefste des Turniers.

Nach einem 12:9 gegen die SG Sickinge/Schandelah, 9:9 gegen TuS Himmelsthür und 9:10 gegen VfL Oldenburgs A-Jugend traten die Jahnerinnen in der Zwischenrunde gegen VfL Oldenburg III an. Beim 5:13 leisteten sie sich jedoch „eine Auszeit“, wie Benckendorf es formulierte.

Im weiterführenden Platzierungsspiel ließen sich die Gastgeberinnen von dem zwei Klassen höher spielenden Landesligisten Eintracht Braunschweig nicht den Schneid abkaufen und gewannen verdient mit 9:8. Das Spiel um Platz fünf entfiel, da Sickinge Schandelah verzichtete.

Auch die HSG Nord verzichtete ab der Zwischenrunde auf die Teilnahme, da sich drei Akteurinnen verletzt hatten und nur noch vier Feldspielerinnen zur Verfügung standen. Bis dahin hatten die HSG-Frauen den TVE Sehnde (13:8) und VfL Oldenburg II (8:7) besiegt und gegen Eintracht Braunschweig 7:7 gespielt.

Das Turnier gewann die weibliche A-Jugend des TV Neerstedt, die noch vor einigen Wochen als B-Jugend die Viertelfinalsiege um die Deutsche Meisterschaft erreicht hatte.

Fußball-Programm

Kreisliga
19 Uhr: SV Gr.Lafferde - TSV Bild.Peine
Leistungsklasse
18:30 Uhr: SV Bettmar - TUS Bierbergen
1.Kreisliga Nord
18:30 Uhr: TSV Eixe - TSV Wendeburg
TSV Meerdorf - TSV Rietze-Alvesse
VfL Woltorf II - SSV Plockhorst
1.Kreisliga Süd
19 Uhr: SpVgg Gr. Bült. - FC PF Broistedt II
2.Kreisliga Nord
19 Uhr: SV Wacker Wense II - A. Gadenstedt

Nachholspiel in Bettmar

Die vor einer Woche ausgefallene Partie der Leistungsklasse wird heutige ab 18:30 Uhr nachgeholt.

SV Bettmar – TuS Bierbergen. „Wir haben eine gute Stimmung in der Mannschaft“, sagt SV-Trainer Michael Bräuer. Aber seine Mannschaft, die schon neun Punkte auf dem Konto hat, könne sich erst richtig freuen, „wenn wir 20 Punkte auf dem Konto haben.“

Der Kader ist zu klein, versichert Bräuer. Hinzu komme, dass viele zusätzlich in der Kreisliga-Mannschaft der Alten Herren spielen. „Das kann auf lange Sicht nicht gehen.“ Bräuer hat weitere schlechte Nachrichten: „Björn Voges wird uns berufsbedingt verlassen und Philipp Jurczyk muss mit Kreuzbandriss und Meniskusschaden unter das Messer.“

Bierbergens Trainer Florian Fliegel hat „wie immer bei Wochentagsspielen“ seine Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung des Kaders. „Sicherheit werden wir mithilfe der zweiten Mannschaft elf Spieler aufbieten können, wahrscheinlich sogar einen 12.“

Melda ist beste Spielerin

Handball: Eulencup-Turnier der E-Jugend

Am Tag nach dem Frauen-Eulencup die Jüngsten dran. Die weibliche E-Jugend des MTV Peine empfing drei Teams aus Hannover, und auch die Mini-Vertretung der Jahner war dabei.

Bei dem vor dem Spielbetrieb ausgetragenen Vielseitigkeitswettbewerb erzielten die Peinerinnen einige sehr gute Einzelergebnisse, sie mussten aber in der Teamwertung den Mannschaften von der HSG Hannover-West I und dem

HSC Hannover den Vortritt lassen.

In den folgenden Handballspielen war die Peiner E-Jugend nicht zu bremsen und entschied alle Spiele souverän für sich. Die Jahner Minis wurden gleich zum Publikumsliedling, auch wenn ihnen gegen die zwei Jahre ältere Konkurrenz noch kein Sieg gelang.

Die Peinerin Melda Ergün (Jahrgang 2000) wurde als beste Feldspielerin des Turniers geehrt.



War sauer: Eintrachts Trainer Torsten Lieberknecht.



Das war zu wenig für eine Spitzenmannschaft: Domi Kumbela (links) und die Braunschweiger Eintracht verlor mit 0:1 bei Bayern München II (rechts, David Alaba).

Arnold: „Wir waren nicht gut genug“

Fußball – Eintracht: Calamita nicht dabei

Das 0:1 bei Bayern München II war die dritte Niederlage infolge für Fußball-Drittligist Eintracht Braunschweig. Und sie war nicht unverdient, wie auch der Sportliche Leiter Marc Arnold feststellen musste.

Vor allem die erste Hälfte kritisierte er: „Da waren wir nicht gut genug, haben überhaupt keinen Zugriff auf die technisch guten Bayern bekommen.“ Erst mit der Einwechslung von Markus Unger zur Pause für Marc

Pfitzner kam etwas Stabilität ins Spiel der Blau-Gelben. „Die Partie war dann ausgeglichener. Aber umso länger das Spiel dauerte, umso mehr mussten wir in der Abwehr aufmachen“, schilderte Arnold. Das habe dann zu einigen gefährlichen Kontern geführt. Am Ende waren zwar die Chancen zum Ausgleich noch da, „aber das glücklicherweise“, gab der Sportliche Leiter zu. Zur Nichtberücksichtigung von Marco Calamita habe es „nur sportliche Gründe“ gegeben.

Das war nix! Eintracht verliert 0:1

Fußball – 3. Liga: Braunschweig kassierte verdiente Pleite bei Bayern München II

Liebe Braunschweiger, so wird's nichts mit der 2. Liga! Mit 0:1 (0:1) verlor die Eintracht ihr Nachholspiel bei Bayern München II. Sie bleibt damit zwar auf Platz fünf in der Tabelle der 3. Fußball-Liga, doch Spitzenreiter Offenbach ist nun bereits sechs Punkte weg.



Marjan Petkovic.

passte ins kurze Eck (15.). Eigentlich das Eck, das Keeper Marjan Petkovic zumachen muss. Eine Reaktion der Blau-

gelben – Fehlanzeige. Erst in der 35. Minute die erste gefährliche Aktion, aber Bayern-Keeper Thomas Kraft lenkte den Schuss von Karim Bellarabi noch zur Ecke.

Auch nach der Pause änderte sich auf dem Platz kaum etwas. Die Bayern kontrollierten die Partie, die Eintracht kam meist einen Schritt zu spät. Genau richtig kam hingegen Dennis Kruppke, der einen Kopfball von Thomas Kurz noch vor der Linie klärte (78.). Kurz darauf reagierte Petkovic stark

und klärte gegen den freien Deul (82.). Die Partie nahm nun Fahrt auf. Auch die Eintracht kam auf einmal zu Chancen – und zu was für Chancen! Nach einer Flanke von Mirko Boland kam Mathias Fetsch frei zum Kopfball, doch Kurz klärte auf der Linie (84.). In der letzten Minute der Nachspielzeit tauchte plötzlich Domi Kumbela vor Kraft auf, hatte das glückliche 1:1 auf dem Fuß – doch der Bayern-Keeper hielt den Münchner Sieg fest.

Bayern München II – Eintr. Braunschweig 1:0 (1:0)

Bayern II: Kraft – Schwarz, Haas, Leist (51. Kurz), Lewicki – Alaba, Deul, Jüllich, Mujic (62. Hajdarovic) – Yilmaz, Knasmüllner (78. Sansone).
Gelb: Schwarz, Jüllich.
Eintracht: Petkovic – Fuchs, Henn, Dogan, Reichel (76. Amrhein) – Pfitzner (46. Unger) – Bellarabi, Vrancic (72. Fetsch), Boland – Kruppke, Kumbela.
Gelb: Dogan (1).
Tor: 1:0 (15.) Deul.
Zuschauer: 500.
Schiedsrichter: Dingert (Lebecksmühle).

3. Liga				
1. Kickers Offenbach	5	0	0	12: 3 15
2. Jahn Regensburg	5	4	0	12: 8 2 12
3. Hansa Rostock	5	4	0	12: 8 3 12
4. SV Wehen Wiesbaden	5	3	1	11: 6 4 10
5. Eintr. Braunschweig	5	3	0	12: 8 4 9
6. SV Babelsberg 03	5	3	0	12: 6 3 9
7. VfB Stuttgart II	5	2	1	11: 8 4 8
8. 1. FC Heidenheim	5	2	1	11: 9 6 8
9. TuS Koblenz	5	2	1	11: 5 5 8
10. Dynamo Dresden	5	2	1	12: 7 6 7
11. Carl Zeiss Jena	5	2	1	12: 5 11 7
12. SpVgg Unterhaching	5	1	2	12: 3 5 5
13. Bayern München II	5	1	2	12: 4 7 5
14. RW Ahlen	5	0	4	12: 4 4 4
15. SV Sandhausen	5	1	3	11: 5 8 4
16. Rot-Weiß Erfurt	5	1	3	11: 5 9 4
17. 1. FC Saarbrücken	5	1	0	10: 12 3 3
18. Wacker Burghausen	5	0	3	12: 4 9 3
19. Werder Bremen II	5	0	3	12: 3 7 2
20. VfR Aalen	5	0	3	12: 3 9 2

NÄCHSTE SPIELE
 TuS Koblenz – W. Bremen II (Fr.), VfR Aalen – W. Burghausen, RW Ahlen – K. Offenbach, Jahn Regensburg – Eintr. Braunschweig, B. München II – 1. FC Heidenheim, 1. FC Saarbrücken – VfB Stuttgart II, H. Rostock – SpVgg Unterhaching, RW Erfurt – SV Babelsberg, SV Sandhausen – D. Dresden (alle Sa.), SV Wehen – Carl Zeiss Jena (So).